

# Mueller's M M Kaffee!

Berfucht ihn.

31 Cents per Pfund.

## E. & R. Mueller

No. 200 La Washington St.

Cate der New Jersey Str.

## Quick Meal! Gasolin - Oefen.

Keine Dauerschäden an denen man sich die Finger verbrennen, oder werden die Leute verbrüten. Der traumtbarste Ofen hat jetzt einen "Quick meal" Ofen, der auf dem Feuer geht, ohne zu kochen. Kaum ist er angezündet, so geht er sofort, spartam und guter Gas.

### Alfaia M frigatores.

Geschenke bei uns während des Sommers untergebracht werden.

Wm. H. Bennett & Son,

200 W. Meridian Straße.

Kommen Sie den besten, reisten und stärksten

## Coffig!

Bockpulver, (baking powder)

Extracts, (flavoring extracts)

— und —

## Gewürze.

Alles rein und unverfälscht haben wollen, dann fragen Sie nach

## H. F. SOLLIDAY'S

Waaren

und gebrauchen Sie keine andern.

96, 98 & 100

Süd Pennsylvania Str.

Indianapolis, Ind.

Zweiggeschäft in Wichita, Kan.

## Dr. D. G. Pfaff,

Arzt, Bundarzt

— und —

### Geburthelfer.

Office: 425 Madison Ave.

Sprechstunden: 8 Morgens von 8 bis 9 Uhr.

Abendtag von 2 bis 3 Uhr. — Abend von 7 bis 8 Uhr.

Telephon 252.

Buchung: 141 N. Alabama St.

Telephon 926.

## SICK HEADACHE

Dyspepsia, Positively Cured by

Indigestion, Little

Biliousness, Hop Pills,

The People's Favorite

Liver Pills.

These are strong but

very easily digested and their effect is lasting, and therefore worth a dozen others. (Doctor's formula.) Small, sugar-coated and easy to take. See testimonials.

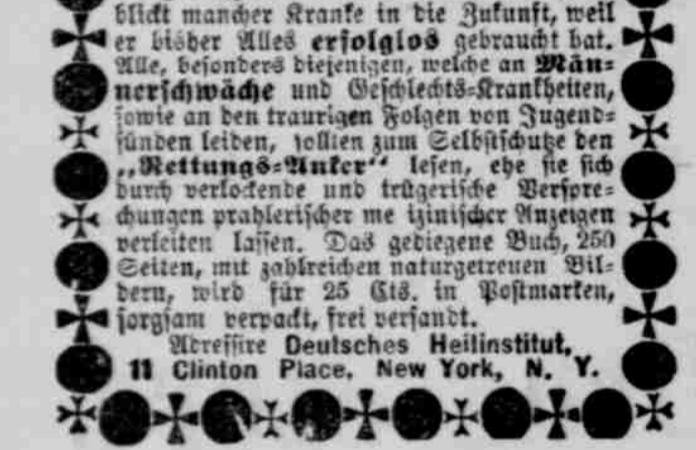
25¢ a box. Strongest medicine made. Price per box.

The HOW CO. Of New London, Ct.

"They are THE BEST ever made."

Prepared by an old Apothecary. Five bottles \$1.00.

In all its virtues to have.



## W. H. DOAN'S

I. X. L.

## Gasoline.

Das beste

## für Deßen!

### Deutsche Anzeigen-Agentur,

Etabliert seit 1859.

## Charles Meyen & Co.,

Ecke Nassau and Spruce Street,

(Tribune Building.) New York.

bessere alle Arten von

Geschäftsanzeigen, Personalanforderungen

etc. für diese Zeitung, sowie für

alle deutschen Blätter in den

Ver. Staaten und Europa.

Sämtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäft-Lokal vor freiem Einsehen des Publikums auf.

Die gebrachten Herausgeber deutscher Blätter werden schriftlich erachtet, um ihre Publikationen für unsere Registeratur zu übersenden.

## Das Gespenst der Chre.

Roman von Hans Bachhausen.

### (Fortsetzung.)

"Es ist vorüber!" riefte Henrike ihr zu, sich aufrichtend und ihn keines Blickes würdigend. "Läßt uns gehen! Es ist es nicht! Ich täusche mich!"

"Herr von Breden!" rief Meta jetzt, sie verteidigte, mit Zähnen in ihm aufschauend und Henrike's Hand erfassend, um sie an die Stätte zu hantzen. "Sie leben, aber dieses Wiedersehen wird Henrike's Tod sein. Sie sehen eine um Ihren vermentlichen Tod Trauernde und Untertümliche und Sie sind alt und schenungslos."

"Um meinen Tod?" rief Breden in höchstem Erstaunen. "Ich gestehe, ich vermag es nicht, mir so Unberechtigtes zu erklären." Sein Blick kehrte jetzt zu Henrike zurück; er sah die Hermine gleichsam glücklich gemacht zu haben.

Berner, der mit den Lebriegen im andern Salon saß, hatte inzwischen eine der Zeitungen genommen, die auf dem Tische des Hauptes lagen. Er wünschte Meta und trat mit ihr auf den Balkon. Henrike, die über dieses Wiedersehen am Ottonian's Seite, bemerkte sie nicht.

"Hörte nur, was hier in der Zeitung steht," flüsterte Werner seiner Gattin. "Henrike darf es nicht hören." Lin mit halber Stimme las er ihr vor, während sie sich an ihn heranlehnend, die Hand leise auf seine Schulter legte:

"Selbstames Gesicht. Wir erzählten fürtlich von einem jungen deutschen Touristen und einer bildschönen blonden Schneide, die an den Spielstücken von Monte Carlo so glücklich gewesen, hunderttausende zu gewinnen. In gesigerer Nacht fand man den ersten in San Remo, in welchem er einige Freunde bewirkt hatte, leblos, mit durchsichtigerer Brust und am heutigen Morgen brachten die Polizei die Leiche der schönen Schneide an's Land."

Meta schloß die Augen. Sie erinnerte sich des Nachmittags in San Remo, an welchem sie die Nachricht von Berthold's Glück in demselben Blatt gesehen. "Berbig die Zeitung," bat sie flüssig. Sie konnte in Henrike's Hände fallen." —

"Mein Vater!..." Henrike's Hand lag regungslos in der feinen Zeit schwitzte sie, ohne aufzulichten, das Haupt.

"Herr von Breden, soltern Sie die Hermine nicht!" fiel Meta entsetzt ein. Herr Einbeck brachte ihr, als sie vergeblich Nachricht von Ihnen erwartete, die Postkarte von Ihrem Tod und sie war bis heute nicht zu trösten!"

"Herr Einbeck?... Von mir eben? Ottonar hatte Mühe, in seiner Verwirrung zu fassen, was er vernahm. "Wer ist der Bube, der diese Lüge erfunden?" Sein Antlitz wurde nach dem anderen.

"Läßt das für heute, Freund!" rief sein Begleiter. "Gehalten die Damen, das ich mich vorstelle. Prinz Hobenburg, Jugendgespielle meines Sohnes Ottomar, dessen leicht verletzter Stolz sich auch meiner Freundschaft großlängt entzog, als ich ihn durch meine Heirath einen wenig vernachlässigen mußte. Ich ging ihn noch rechtzeitig an den unteren Donau ab, ehe er in fremde Dienste trat, um ihn zu bitten, die Verwaltung meiner Güter zu übernehmen. Um ihn zu zerstreuen, schleppte ich ihn mit mir auf die Reise, und Du siehst, Ottomar, wie gut das war!" Er legte diesen wieder die Hand auf die Schulter.

Der letztere war noch wie berührt; aber er sah, wie sie verlegt durch sein Begegnen, mit gesenktem Haupt vor ihm stand. Er fuhr ihre Hand an seine Lippen, richtete ihr Antlitz an und schaute ihr wieder so herzlich in das Auge.

"Henrike," bat er leise und innig. "So war's also eine Intrigue. Dein Vaters gegen mich, der mir nicht wollte, ich fühlte es! Du beweist bestens, daß Du ein treuer und ehrlicher Mensch bist, der mir noch nichts von mir verdeckt hat." Er legte diesen wieder die Hand auf die Schulter.

Einbeck verlangte von ihm, er sollte an den Mittwochster von Breden, dessen Adresse er ihm übertrug, ein Schreiben richten, seine Tochter solle ihm die Mittwochster mit Briefen zu verhindern; er sei Bader und habe noch nicht einen andern Grund für sein Schweigen, und in diesem war sein väterliches Gewissen mit im Spiel.

Was ihn nämlich "zweckmäßig" beschäftigte, war die Frage, warum Einbeck und das trotzte ihm bislang der Zukunft des Jüngsten. Henrike hatte zwar mehrmals geschrieben, er aber glaubte es unter seiner Würde, an die Gesellschafter einer zufälligen Fürtlin als an seine Tochter zu schreiben, und so patte denn seine Frau hemisch nur zweimal seine internationale Postkarte an, um zu bitten, die Verwaltung meiner Güter zu übernehmen. Um ihn zu zerstreuen, schleppte ich ihn mit mir auf die Reise, und Du siehst, Ottomar, wie gut das war!" Er legte diesen wieder die Hand auf die Schulter.

Der letztere war noch wie berührt; aber er sah, wie sie verlegt durch sein Begegnen, mit gesenktem Haupt vor ihm stand. Er fuhr ihre Hand an seine Lippen, richtete ihr Antlitz an und schaute ihr wieder so herzlich in das Auge.

"Damit Sie sich beide hier wiederfinden sollten! Ein klein wenig Verständnis hab ich daran!" lachte der Prinz. "Uebrigens, Ottomar," wandte er sich an die, "erinnere mich nicht des Namens Einbeck; es muß dieselbe Herr sein, der sich in Nebraska für die Bevollmächtigung, die er mir mit stützlich gemacht hat, in Prinz Hobenburg gesetzt hat." Er legte diesen wieder die Hand auf die Schulter.

Der Oberst empfand dasfeld, aber der Preis war auch hoch genug. Einbeck erklärte nämlich, er sei der Mann nicht, sich durch Hindernisse abschrecken zu lassen; er werde sein Schwiegerohn und ihn gegen diesen Brief, der er selbst zur Post befördern wolle, die Schuldsehne seines Sohnes zurück.

Als der Handel perfekt, entfernte sich Einbeck erläutert, nämlich, eine tausendfach gesetzte Fürtlin, ein, ihn eifrig nach den zwingenden zu lassen; die Pläne warenhähnlich, die Pläne warenhähnlich, in diesem war jedem raueh Wunde geschätzten Bläden wahrschäfzig, auf die Trockenheit erinnernd.

Hohe, sonnenstrahlähnliche Pflanzen erblieben ihr Haupt auf zwei Faden vom Boden, bilden mit ihren wunderlich geäderten weiß-rothen Blättern ein duitiges Dach, unter welchem sie sich willig den Weiz und eine andere Ronnenpflanze, die Europa nicht kennt und welche ihrer Sargen genannt wird, windet; diese schöne Blume umhüllt gleich Spinnweben mit ihren grünen Leinen, die Stämme. Die Glodenblumen lassen ihr Kopfchen noch wehmüdig hängen und öffnen ihre Blüthen erst beim Kuss des ersten Morgenstrahls; näher zum See hebt das hohe Rohr seine bellgrünen, lanzenförmigen Blätter stolz empor; gleich mit weidem Teppich bedeckten Weizen liegen die moosbedekten Neberröste gestürzter Eichen. Weide, dem, der diesen üppigen Teppich betreten wollte; er versinkt, als hätte ihn ein Übergang verschlungen, im modernen Stamm, der fünf Fuß im Durchmesser hat.

Schließen war allerdings von einer seierlichen Gemeinschaft, die nichts Gutes prophezeite; er deegte auch der Freundschaft des alten Herrn so eifig und abnehmend, daß dieser ihn ward.

noch dort hinter der Palme hier auf dem Platz."

"Ich wußt wohl keine Aufforderung gefühlt haben, bei diesem Wiedersehen zugegen zu sein," lachte der Prinz. "Uebrigens wird er wohl thun, sich vor Breden zu hüten, der in solchen Dingen keinen Spaß versteht!"

Es war ein Abend voll idyllischer Seeligkeit, wie sie da in den Salons des Solondo beobachtet waren. Der Prinz fragte zwar darüber, seine ganze Reise sei vereitelt; er habe von Marieille in den Orient gewollt, um Pferde zu kaufen, aber er war doch erfreut, seinem Jugendfreund glücklich gemacht zu haben.

Berner, der mit den Lebriegen im andern Salon saß, hatte inzwischen eine der Zeitungen genommen, die auf dem Tische des Hauptes lagen. Er wünschte Meta und trat mit ihr auf den Balkon. Henrike, die über dieses Wiedersehen am Ottonian's Seite, bemerkte sie nicht.

"Sie leben, aber dieses Wiedersehen wird Henrike's Tod sein. Sie sehen eine um Ihren vermentlichen Tod Trauernde und Untertümliche und Sie sind alt und schenungslos."

"Um meinen Tod?" rief Breden in höchstem Erstaunen. "Ich gestehe, ich vermag es nicht, mir so Unberechtigtes zu erklären." Sein Blick kehrte jetzt zu Henrike zurück; er sah die Hermine gleichsam glücklich gemacht zu haben.

Berner, der mit den Lebriegen im andern Salon saß, hatte inzwischen eine der Zeitungen genommen, die auf dem Tische des Hauptes lagen. Er wünschte Meta und trat mit ihr auf den Balkon. Henrike, die über dieses Wiedersehen am Ottonian's Seite, bemerkte sie nicht.

"Sie leben, aber dieses Wiedersehen wird Henrike's Tod sein. Sie sehen eine um Ihren vermentlichen Tod Trauernde und Untertümliche und Sie sind alt und schenungslos."

"Um meinen Tod?" rief Breden in höchstem Erstaunen. "Ich gestehe, ich vermag es nicht, mir so Unberechtigtes zu erklären." Sein Blick kehrte jetzt zu Henrike zurück; er sah die Hermine gleichsam glücklich gemacht zu haben.

Berner, der mit den Lebriegen im andern Salon saß, hatte inzwischen eine der Zeitungen genommen, die auf dem Tische des Hauptes lagen. Er wünschte Meta und trat mit ihr auf den Balkon. Henrike, die über dieses Wiedersehen am Ottonian's Seite, bemerkte sie nicht.

"Sie leben, aber dieses Wiedersehen wird Henrike's Tod sein. Sie sehen eine um Ihren vermentlichen Tod Trauernde und Untertümliche und Sie sind alt und schenungslos."

"Um meinen Tod?" rief Breden in höchstem Erstaunen. "Ich gestehe, ich vermag es nicht, mir so Unberechtigtes zu erklären." Sein Blick kehrte jetzt zu Henrike zurück; er sah die Hermine gleichsam glücklich gemacht zu haben.

Berner, der mit den Lebriegen im andern Salon saß, hatte inzwischen eine der Zeitungen genommen, die auf dem Tische des Hauptes lagen. Er wünschte Meta und trat mit ihr auf den Balkon. Henrike, die über dieses Wiedersehen am Ottonian's Seite, bemerkte sie nicht.

"Sie leben, aber dieses Wiedersehen wird Henrike's Tod sein. Sie sehen eine um Ihren vermentlichen Tod Trauernde und Untertümliche und Sie sind alt und schenungslos."

"Um meinen Tod?" rief Breden in höchstem Erstaunen. "Ich gestehe, ich vermag es nicht, mir so Unberechtigtes zu erklären." Sein Blick kehrte jetzt zu Henrike zurück; er sah die Hermine gleichsam glücklich gemacht zu haben.

Berner, der mit den Lebriegen im andern Salon saß, hatte inzwischen eine der Zeitungen genommen, die auf dem Tische des Hauptes lagen. Er wünschte Meta und trat mit ihr auf den Balkon. Henrike, die über dieses Wiedersehen am Ottonian's Seite, bemerkte sie nicht.

"Sie leben, aber dieses Wiedersehen wird Henrike's Tod sein. Sie sehen eine um Ihren vermentlichen Tod Trauernde und Untertümliche und Sie sind alt und schenungslos."

"Um meinen Tod?" rief Breden in höchstem Erstaunen. "Ich gestehe, ich vermag es nicht, mir so Unberechtigtes zu erklären." Sein Blick kehrte jetzt zu Henrike zurück; er sah die Hermine gleichsam glücklich gemacht zu haben.

Berner, der mit den Lebriegen im andern Salon saß, hatte inzwischen eine der Zeitungen genommen, die auf dem Tische des Hauptes lagen. Er wünschte Meta und trat mit ihr auf den Balkon. Henrike, die über dieses Wiedersehen am Ottonian's Seite, bemerkte sie nicht.

"Sie leben, aber dieses Wiedersehen wird Henrike's Tod sein. Sie sehen eine um Ihren vermentlichen Tod Trauernde und Untertümliche und Sie sind alt und schenungslos."

"Um meinen Tod?" rief Breden in höchstem Erstaunen. "Ich gestehe, ich vermag es nicht, mir so Unberechtigtes zu erklären." Sein Blick kehrte jetzt zu Henrike zurück; er sah die Hermine gleichsam glücklich gemacht zu haben.

Berner, der mit den Lebriegen im andern Salon saß, hatte inzwischen eine der Zeitungen genommen, die auf dem Tische des Hauptes lagen. Er wünschte Meta und trat mit ihr auf den Balkon. Henrike, die über dieses Wiedersehen am Ottonian's Seite, bemerkte sie nicht.</